

„Gelbe Füße“ in Walle

Neue Grundschule in der Überseestadt startet mit zwei Klassen

Anne Gerling 27.08.2020

Autofahrer in der Überseestadt sollten besonders vorsichtig fahren, denn 36 ABC-Schützen sind dort nun täglich unterwegs: Sie besuchen die neue Grundschule Überseestadt im früheren Kellogg-Verwaltungsgebäude.



Haben gelbe Fußabdrücke auf den Gehweg gemalt: Kontaktpolizistin Mareike Meines (v.l.), Polizei-Verkehrssachbearbeiter Oliver von Ritz-Lichtenow und Schulexpress-Initiatorin Verena Nölle. (Schulexpress)

Für 4980 Bremer Kinder rückt der lang ersehnte große Tag immer näher: Am Samstag, 29. August, werden sie eingeschult. An den 14 Grundschulen in Walle, Findorff und Gröpelingen – 13 öffentliche Schulen und eine Privatschule – werden dann 863 Mädchen und Jungen in ihrer allerersten Unterrichtsstunde ihre zukünftigen Mitschüler und Lehrer kennenlernen.

Pünktlich zum Schulstart sind im Umfeld vieler Grundschulen wieder Transparente aufgehängt worden. Sie sollen Autofahrer daran erinnern, dass nun wieder verstärkt mit unerwartetem Verhalten von Kindern und Jugendlichen zu rechnen ist.

Erstmals ist ein solches Banner nun auch in der Überseestadt zu sehen, und zwar an der Zech-Großbaustelle beim Europahafenkopf. Denn an der Stephanikirchenweide ganz in der Nähe gibt es ab sofort die erste Schule im ehemaligen Hafenuartier – eine von bremenweit drei zum jetzt beginnenden Schuljahr neu eingerichteten Schulen: die Grundschule in der Überseestadt, die mit 36 Erstklässlern in zwei Klassenverbänden im früheren Kellogg-Verwaltungsgebäude startet. Später soll die Einrichtung einen Neubau im östlichen Bereich der Überseestadt bekommen und auf vier Klassenzüge pro Jahrgang heranwachsen.

Die Frage, wie die kleinen Abc-Schützen künftig täglich an Baustellen vorbei und über große Straßen hinweg zur Schule Überseestadt gelangen sollen, hatte im Vorfeld auch den Waller Beirat beschäftigt. Im Juli hatte der Bildungsausschuss das Bildungsressort aufgefordert, dazu ein „umweltfreundliches, klimaschonendes, kindgerechtes und sicheres Verkehrskonzept“ vorzulegen.

Schulwegeplan erstellt

Und tatsächlich: Mitte Juli hat Bildungsstaatsrätin Arnhild Moning die Schulexpress-Initiatorin Verena Nölle ins Boot geholt. „Wir haben dann einen Schulwegeplan mit Karten und Bildern erstellt“, sagt Nölle, die am Dienstag mit Kontaktpolizistin Mareike Meines, dem Polizei-Verkehrssachbearbeiter Oliver von Ritz-Lichtenow, einem Eimer gelbe Farbe und einer großen Schablone in der Überseestadt unterwegs war.

Denn ein wesentliches Detail fehlte bislang noch – die „gelben Füße“ auf den Fußwegen, die den Kindern anzeigen, wo sie Straßen überqueren können. Insgesamt sind im Einzugsgebiet der neuen Grundschule an fünf Straßenlaternen sogenannte Schulexpress-Haltestellen eingerichtet worden, an denen sich Kinder treffen können, um zusammen zur Schule zu gehen: An der Ecke Birkenfelsstraße/Überseepromenade, an der Konsul-Smidt-Straße, an der Überseepromenade, am Friedrich-Naumann-Ring und beim Fahrrad-Stadler-Parkplatz. Eltern können ihre Kinder zu diesen Stopps bringen und sie nach dem Unterricht dort auch wieder abholen.

Auf diese Weise soll vermieden werden, dass „Eltern-Taxis“ beim Halten vor der Schule den Verkehr behindern und womöglich andere Kinder gefährden. Worauf außerdem Experten immer wieder hinweisen: Kinder, die zu Fuß oder mit dem Roller zur Schule kommen, tanken Sauerstoff, bewegen sich und können eigenständig praktische Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln, was wiederum ihr Selbstbewusstsein fördert.

An diesem Donnerstag, 27. August, bekommen die Eltern bei einem Tag der offenen Tür in der Grundschule Flyer mit allen Informationen rund um den Schulexpress zu der neuen Grundschule – Verena Nölle hofft, dass in Zukunft auch möglichst viele der Kinder den Schulexpress nutzen. „Es ist zum Teil der schönste Schulweg Bremens, den wir hier zu bieten haben“, findet sie, „denn von der Konsul-Smidt-Straße aus geht es bis fast zur Schule immer am Wasser entlang.“

Weitere Informationen

Auch die Grundschulen Melanchthonstraße und Am Pulverberg in Walle und die Grundschule Augsburgener Straße in Findorff machen beim Schulexpress mit. Die Haltestellenpläne sind unter www.schulexpress.de zu finden.